

Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-48594-0 | Fax 48594-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2022.03 | Presseinformation

Jordan Wolfson

16 | 07 – 09 | 10 | 2022

Pressekonferenz

Donnerstag, 14. Juli 2022, 11 Uhr

Eröffnung

Freitag, 15. Juli 2022, 19 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at

Das KUB wird 25!

Programm von 14. bis 17. Juli 2022

Freier KUB Eintritt am 16. und 17. Juli!



Jordan Wolfson ist für seine eindringlichen und beunruhigenden Arbeiten bekannt, die in unterschiedlichen Medien und Formaten die gegenwärtigen Bedingungen der Kunst, der Technologie und der Massenmedien untersuchen. Wolfson bezieht seine Motive aus der Gaming-Industrie, aus Internet-Clips, Comic-Strips oder Gesichtserkennungssoftwares. Seine Werke sind alles andere als leicht bekömmlich; sie stellen unbequeme Fragen: Wie werden Bilder und Informationen verarbeitet? Wie dringen Technologien in unser Denken und in unsere Wahrnehmungen ein? Wie gehen wir mit Themen wie Sexismus, Rassismus und Homophobie um? Was machen unsere Ängste mit uns?

In einem seiner Werke finden sich die Besucher*innen in eine virtuelle Welt versetzt: Wolkenkratzer ragen in den Himmel, Autos und gelbe Taxis rauschen auf einer der großen New Yorker Avenues vorbei, Straßenlärm ist zu hören – ganz normaler Großstadtalltag. Schon allein durch seine unheimliche Realitätsnähe besticht das 3D-Video. Doch dann ereignet sich in unmittelbarer Nähe ein ungeheuerlicher Vorfall: Ein Mann prügelt einen anderen mit einem Baseballschläger zu Tode. Wir, die Betrachter*innen, werden Zeug*innen des Geschehens, sehen das Opfer schließlich verbluten. Das eigene Schauen macht uns zu (Mit-)Schuldigen. VR, Virtual Reality, verwandelt sich in RV, *Real Violence*, 2017.

House with Face, 2017, zeigt exemplarisch Wolfsons Fähigkeit, visuelle Formen zu schaffen, die uns vertraut vorkommen, uns aber gleichzeitig beunruhigen. Wir sehen eine urige Blockhütte mit einem Dach, das an die verzerrte Grimasse einer hexenähnlichen Gestalt erinnert, an deren Gesicht – an Stirn, Wangen und Kinn – Metallringe montiert sind, die wie Piercings hervorstechen.

Artists Friends Racists, eine groß angelegte visuelle Collage aus dem Pandemiejahr 2021, wird im Erdgeschoss des KUB präsentiert. Zwanzig an einer Wand befestigte Hologramm-Ventilatoren drehen sich mit hoher Geschwindigkeit und erzeugen die Illusion von Bildern, die im Raum schweben, rotieren, pulsieren und zersplittern. Emojis, Davidsterne und die Arme einer Zeichentrickfigur mischen sich unter

Porträts berühmter Künstler*innen. Auch Wolfson reiht sich ein.

Den Projektionen, die Wolfsons Bewunderung und Wertschätzung für seine Freund*innen und Künstlerkolleg*innen Ausdruck verleihen, sind Bilder gegenübergestellt, die seine Verachtung zeigen für unterdrückerische Autoritäten und für die subtilen und offensichtlichen Formen eines in die moderne weiße Identität eingeschriebenen Rassismus. Um dies zu verdeutlichen, präsentiert das Werk Bilder von Niederländer*innen in schwarzer Maske, die den »Zwarte Piet« feiern und von Weißen, die selbstzufrieden in den Spiegel schauen und sich scheinbar keiner Schuld bewusst sind. Anhand von Szenen aus der Kinderfernsehserie *Sesamstraße* und Bildern vom 11. September 2001 stellt Wolfson »high« und »low«, das Harmlose und das Zerstörerische, das Niedliche und das Brutale einander gegenüber. Dazwischen erscheinen die Zahlen der Ventilatoren wie ein geheimer Countdown oder ein Code, den wir nicht entziffern können.



Die Videoarbeit *Raspberry Poser*, 2012, ist im ersten Obergeschoss zu sehen. Die Projektion zeigt eine aufgebrachte Comicfigur, ein Kondom, das durch die Straßen des New Yorker Stadtteils SoHo streift, ein Anarchie-Zeichen, das sich in rasantem Tempo abwechselnd in ein Herz und in Geschlechtersymbole verwandelt. Wolfson spielt mit unserer Angst vor AIDS. Aus dem Kondom rieseln Perlen, die wie Bonbons oder Blutzellen aussehen. Schließlich taucht die stachelige Kugel eines Virus auf, eine Form, die uns seit der Pandemie allzu vertraut ist. Auch in dieser Arbeit setzt sich Jordan Wolfson mit sexueller Identität und inneren Konflikten auseinander, ohne Antworten zu geben. Stattdessen erscheint Wolfson selbst als Skinhead mit kahlgeschorenem Kopf, wie er durch Pariser Parks streift. *Raspberry Poser* verzichtet darauf, verbindliche Realitäten zu schaffen oder klare moralische Aussagen zu liefern, und doch wirft die Videoarbeit existenzielle Fragen zu Liebe, Leben, Begehren und Tod auf.

Im zweiten Stock sind Collagen auf Holz- und Metallträgern ausgestellt, die Wolfson als *Wall Objects* bezeichnet. Sie sind mit Fotos und Aufklebern versehen, Seile oder Ketten baumeln herab, viele weisen symmetrisch gebohrte Löcher auf. Einige der Collagen erinnern an Werkbänke, andere lassen an Folterinstrumente denken. Manche haben die Form eines Davidsterns. In den physischen Objekten verzahnen sich virtuelle und imaginäre Welten und verschmelzen mit Bildern, die von Gefühlskälte, drohender Gefahr oder Rachedurst zeugen.

Im obersten Geschoss tanzt eine Roboterfigur vor einem Spiegel. Die *Female Figure*, 2014, trägt kniehohe Stiefel, ein weißes Negligé und eine blonde Perücke. Schwarze, böse blickende Augen lugen unter der grünen Maske eines Pestarztes hervor. Wolfson übersetzt Videotechnologie in Skulptur. Verblüffend anmutig schwingt das Go-go-Girl die Arme, während seine Gelenke zu den Rhythmen von Popmusik knarzen. Wolfson leiht der verschmutzten Figur, die auf erstaunliche Weise zugleich abstoßend und anziehend wirkt, seine Stimme: »Meine Mutter ist tot. Mein Vater ist tot. Ich bin schwul.« Ein Gefühl der Beklommenheit stellt sich ein – nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass die Skulptur den Spiegel nutzt, um Blickkontakt zu den Betrachter*innen herzustellen.





Jordan Wolfson (*1980, New York) studierte Bildhauerei an der Rhode Island School of Design. Er lebt und arbeitet in Los Angeles.

Einzelausstellungen seiner Werke wurden im Moderna Museet in Stockholm (2019), dem Schinkel Pavillon in Berlin (2018) und der Pond Society, New Century Art Foundation in Shanghai (2017) gezeigt. Wolfson präsentierte *MANIC / LOVE / TRUTH / LOVE*, eine Retrospektive seiner frühen Werke, 2016/17 im Stedelijk Museum in Amsterdam und 2015 im Cleveland Museum of Art. Weitere Ausstellungen waren im Stedelijk Museum voor Actuele Kunst (S.M.A.K.) in Gent (2013), der Chisenhale Gallery, London, und der Kunsthalle Wien sowie REDCAT, Los Angeles (2012), der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (2011), dem CCA Wattis Institute for Contemporary Arts, San Francisco (2009), Swiss Institute of Contemporary Art, New York (2008), der Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea di Bergamo (2007) und der Kunsthalle Zürich (2004) zu sehen.

2009 wurde Wolfson der Cartier Award der Frieze Foundation verliehen.

Das KUB wird 25!

Freier KUB Eintritt am 16. und 17. Juli!



Jubiläumsprogramm vom 14. bis 17. Juli 2022

KUB Sommer Open Air Konzert

Hearts Hearts | CHRISTL

Donnerstag, 14. Juli 2022, 19.30 Uhr

Tickets unter shop.kunsthhaus-bregenz.at

Eröffnung *Jordan Wolfson*

Freitag, 15. Juli, 19 Uhr

Jordan Wolfson wird anwesend sein.

KUB Intros – Kostenfreie Kurzeinführungen

Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juli,

10, 12, 14 und 16 Uhr

KUB Atelier

Samstag, 16. Juli und Sonntag, 17. Juli, 10 – 18 Uhr

Artist Talk mit *Jordan Wolfson*

Samstag, 16. Juli, 11 Uhr

Eintritt frei

25 Jahre KUB – Vortrag mit *Rudolf Sagmeister*

Samstag, 16. Juli, 18.30 Uhr

Vor seiner Verabschiedung in den Ruhestand spricht Rudolf Sagmeister, Gründungsmitglied und langjähriger KUB Kurator, über die Anfänge des KUB, seine persönlichen Höhepunkte und präsentiert Auszüge aus seinem bald erscheinenden neuen Buch **25 Jahre Kunsthaus Bregenz – Making Art Happen**. Eintritt frei

Tag der Wiener Symphoniker im KUB

Sonntag, 17. Juli, 15.30 Uhr

Eintritt frei

Concrete Dreams – Places. Light. Surfaces.

Filmpremiere & Gespräch mit *Christoph Skofic*

Sonntag, 17. Juli, 20.30 Uhr

Ein Film über Peter Zumthors ikonisches Gebäude mit anschließendem Gespräch zwischen Christoph Skofic und KUB Direktor Thomas D. Trummer.

Eintritt frei, Filmdauer: 27 Min.

KUB Sommer Open Air Kino

Wes Anderson

Eintritt frei, ohne Reservierung, freie Platzwahl

***The Grand Budapest Hotel* 2014**

Mittwoch, 27. Juli, 21.15 Uhr

OmdU, FSK 12, 100 Min.

***The Royal Tenenbaums* 2001**

Mittwoch, 3. August, 21 Uhr

OmdU, FSK 12, 110 Min.

***The French Dispatch* 2021**

Mittwoch, 10. August, 21 Uhr

OmdU, FSK 12, 108 Min



Weitere Programmhöhepunkte



Gespräch mit Beatrix Ruf

Mittwoch, 28. September, 18 Uhr

Beatrix Ruf zählt zu den renommiertesten Kuratorinnen der Gegenwart. Mit KUB Direktor Thomas D. Trummer spricht sie über Wolfsons Arbeiten. Eintritt frei

Beauty vs. Beast – Thementag im vm & KUB

Samstag, 8. Oktober, ganztags, Eintritt KUB & vm: € 11

Beauty vs. Beast, das Schöne vs. das Abstoßende. Gegensätzlicher könnten die beiden Ausstellungen von Stefan Sagmeister im vm und Jordan Wolfson im KUB nicht sein. Erleben Sie beide Ausstellungen mit einem Ticket!

10 – 12 Uhr, Kunsthaus Bregenz

Kinderkunst Spezial

11 Uhr, Kunsthaus Bregenz

Gespräch Stefan Sagmeister & Thomas D. Trummer

14.30 – 16.30 Uhr, vorarlberg museum

Kreativatelier

16 Uhr, vorarlberg museum

Diskussion Architektur & Schönheit

Mit Stefan Sagmeister, Architektin Elsa Prochazka und Architekt Roland Gnaiger

Moderation: Verena Konrad (Direktorin des vai Vorarlberger Architektur Institut). Beitrag: € 15

KUB Intros – Kostenfreie Kurzführungen mit dem KUB Team

21. Juli bis 21. August, Donnerstag bis Sonntag, 16 Uhr

Happy Friday – freier KUB Eintritt

Freitag, 5. August, 2. September und 7. Oktober

Kurzführungen mit Sekt um 11 und 16 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat den ganzen Tag über kostenfrei ins KUB!

Art meets Language – Sprachcafé

Donnerstag, 15. und 22. September, jeweils 18 Uhr

Im Sprachcafé mit Julia Krepl (Kunstvermittlung) und Chris Thomas (Sprachlehrer und Native Speaker) trifft Führung auf Apéro in lockerer Runde – in Englisch.
Beitrag pro Einheit: € 17

Dialogführung mit Brigitte Stadelmann

Donnerstag, 6. Oktober, 18 Uhr

Eine Führung mit Brigitte Stadelmann, Leiterin des Mädchenzentrums Amazone, Diplomsozialarbeiterin und Expertin für Selbstbehauptung und Gewalt.
Beitrag: € 6 zzgl. Eintritt



KUB on Board – Surprise!

Mittwoch, 14. September, 17 – 22 Uhr

Treffpunkt beim KUB um 17 Uhr

Freuen Sie sich auf eine Überraschungsfahrt inklusive Führung im KUB mit Apéro und Dinner auf der MS Oesterreich.

Boarding um 18.15 Uhr, Rückkehr um 22 Uhr,

Beitrag: € 115

Anmeldung: welcome@hs-bodensee.eu

Tickets: www.hs-bodensee.eu

Eine Kooperation mit der MS Oesterreich

ROBOLOVE

Mittwoch, 21. September, 20 Uhr, Ort: Metro Kino Bregenz

Regie: Maria Arlamovsky, 2019, Dauer: 79 Min.,

FSK: 12 Jahre, Beitrag: € 9

Von 22. bis 29. September 2022 freier KUB Eintritt mit der Kinokarte! Eine Kooperation mit dem Filmforum Bregenz

Kinderkunst

Jeden Samstag, 10 – 12 Uhr

Führung und Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren,

Beitrag: € 5,50

KUB Sommercamp

Montag, 25. bis Freitag, 29. Juli, jeweils 10 – 17 Uhr

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Beitrag für die ganze Woche: € 125 inklusive Mittagessen in der KUB Café Bar

Munari®-Workshop I + II

**Montag, 1. bis Freitag, 5. August, Kurs I von 10 – 13 Uhr
oder Kurs II von 14 – 17 Uhr**

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren. Beitrag für die ganze Woche: € 45

KUB ArtClass

Freitag, 23. September und 7. Oktober, je 14.30 – 17 Uhr

Treffpunkt für kreative Jugendliche im KUB Atelier.

Kostenfreie Teilnahme

Jugendworkshop *Provokation!*

**Freitag, 9. September, 15 – 18 Uhr, Samstag, 10. und
Sonntag, 11. September, 11 – 14 Uhr**

Für Jugendliche von 15 bis 20 Jahren, kostenfreie
Teilnahme

Art x Poetry Slam

Samstag, 10. und Sonntag, 11. September, 11 – 14 Uhr

Workshop unter der Leitung des zweifachen Vorarlberger
Landesmeisters Ivica Mijajlovic. Kostenfreie Teilnahme! Für
Jugendliche ab 15 Jahren

Reiseziel Museum

Sonntag, 7. August und 4. September, jeweils 10 – 17 Uhr

Mehr unter: www.reiseziel-museum.com

ORF Lange Nacht der Museen

Samstag, 1. Oktober, 18 – 1 Uhr

Konzert im KUB

Bregenzer Festspiele und Kunsthaus Bregenz

Dienstag, 9. August, 21 Uhr

Mit der belgisch-irischen Musikerin Éna Brennan und
Mitgliedern des Vorarlberger Symphonieorchesters

Tickets und Information: bregenzerfestspiele.com,

+43-5574-407-6

Anmeldung und Information

Julia Krepl

j.krepl@kunsthau-bregenz.at



Partner*innen und Sponsor*innen

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partner*innen für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Hauptsponsor des Kunsthaus Bregenz



Mit großzügiger Unterstützung von



Jahrespartnerschaft 2022



Kooperationspartner



Medienpartner

